

# Raritäten unter den alten Schätzchen

400 Autos und 150 Zweiräder beim Geburtstag des Ostfriesischen Oldtimer-Clubs – darunter ein VW SP 2

Folkert Bents

HALBEMOND/BROOKMERLAND

Runden Geburtstag feierte am vergangenen Sonntag der Ostfriesische Oldtimer-Club (OOC). Zum 40. Gründungsjubiläum hatte der Club ins Motodrom nach Halbmond eingeladen. „Wir freuen uns, dass so viele Oldtimerfreunde unserer Einladung gefolgt sind und mit uns einen tollen Tag inmitten von Oldtimern verbringen wollen“, so der stellvertretende Vorsitzende Onno Sikken schon am Vormittag.

Insgesamt zählten die Organisatoren rund 400 Autos und 150 Motorräder, alle älter als 30 Jahre. Schon zur Eröffnung um 10 Uhr waren es mehr als 200 Fahrzeuge. Der Zustrom riss den ganzen Tag über nicht ab.

Klein hat der Club einst als „Ostfriesischer Veteranen-Club Norden-Nordsee“ im Jahr 1984 angefangen. Damals war es rund ein Dutzend Oldtimerfreunde aus dem Kreis Aurich und aus Emden. Den Vorsitz übernahm seinerzeit der Norder Velt Wucherpfennig. Schnell entwickelte sich der OOC und wurde zur Größe in der norddeutschen Oldtimerclubszene. Lange Jahre trafen sich die Mitglieder in verschiedenen Lokalen in Marienheide und Ostel.

Heute ist die Mitgliederzahl auf 185 angewachsen, berichtete Sikken am Sonntag. Rund 400 Fahrzeuge vom Mofa bis zum Lastwagen gehören den Mitgliedern. Die Zweiradsparte kam vor einigen Jahren hinzu. Die PKW seien die am meisten vertretene Fahrzeuggattung, erklärte Sikken.

Auffällig viele junge Leute sind heute dabei, wie in Halbmond zu sehen war. Hülfing sind sie mit Golf, Passat und Opel Corsa der ersten Baureihen vertreten. In Halbmond mischten diese sich unter Fahrzeuge nahezu aller Fabrikate, die man im



Nicht nur von außen wurden die Wagen inspiziert.

Foto: Folkert Bents



Viele Fahrzeuge waren Ausgangspunkt von Fachgesprächen.



Vor allem Autos waren im Motodrom Halbmond zu bestaunen.

Nachkriegsdeutschland und darüber hinaus finden konnte. Amerikanische Straßenkreuzer standen neben VW Käfern, Volvo, Fiat, Ford. Und das waren nur einige der klangvollen Marken.

Zwischen den Reihen staunten immer wieder die Besucher über ganz besondere Schätzchen, zu denen nur die Kenner Auskunft geben konnten. Die waren aber zahlreich vertreten.

Einige der Oldies sind so rar, dass selbst Kenner sie selten zu Gesicht bekommen. So ein VW SP 2. „Was ist das denn für ein Modell?“, fragten viele den

Besitzer Wilmls, Gründungsmitglied des OOC. Hier seine Erklärung: Der VW SP 2 ist ein Sportwagen von VW. Er wurde als Coupé in neuem Design und knalliger Lackierung Anfang der 1970er-Jahre allein für den brasilianischen Markt bei Volkswagen do Brasil in einer Stückzahl von etwas über 10.000 Fahrzeugen produziert. SP steht dabei für Sao Paulo als Produktionsstätte. Der Flitzer hat 68 PS bei 1680 Kubikzentimeter Hubraum. In Europa kam das Coupé nie auf den Markt. Der gelbe Flitzer von Wilmls kam zerlegt in ei-

nem Container nach Essen. Vom dortigen Besitzer übernahm Wilmls die Einzelteile und restaurierte das Auto wieder bis zum fahrtüchtigen Hochglanz-Oldtimer.

Über die automobile Technik des Wankelmotors erfuhren die Besucher so einiges bei OOC-Mitglied Hermann Uden. Er hatte einen zerlegten Motor und ein Schnittmodell dabei. Weiter: 50 Vereinsmitglieder, allen voran der jetzige Vorsitzende Manuel Greulich, waren den ganzen Tag über im Einsatz, um die Gäste mit und ohne Oldtimer mit Getränken, Speisen und Infor-

mationen zu versorgen sowie den Verkehr in und vor dem Stadion in geordnete Bahnen zu lenken. Für die Oldtimerbesitzer gab es zum Andenken einen Erinnerungsbecher, der gerne angenommen wurde.

Kaum ist die Jubiläumsfeier vorbei, planen die OOC-Mitglieder schon ihr nächstes Event. Am 8. September findet das 6. Oldtimer-Zweiradtreffen des Clubs statt. Zweirädrige Oldtimer ab Baujahr 1984 werden dann wieder auf dem Parkplatz des Combimarktes in Victorburg zu bestaunen sein.